

vollgez. Aktien u. § Gold 138 100 6% Oblig. Diese Ges. besitzt in der Nähe der Stadt Mendoza Elektr.-Werke u. Unterstationen, u. versorgt die Stadt u. Umgebung mit elektr. Energie für Licht u. Kraftzwecke. Ausserdem ist eine Strassenbahn von rund 16,5 km Gleislänge mit 16 Motor- u. 5 Anhängewagen gebaut, die im Okt. 1912 den Betrieb aufgenommen hat. Div. 1910/11—1915/16: 7, 6, 6, 5, 0, 0%. Gewährter Vorschuss Ende 1916: M. 10 511 539.

Die Deutsch-Überseeische Elektrizitäts-Ges. ist ferner an folgenden Unternehmungen in Chile beteiligt:

I. Die D.-Ue. E.-G. hat 1905 u. 1906 die gesamten £ 650 000 in 6% Preferred Shares, sowie von den existierenden £ 500 000 Ordinary Shares £ 404 700 Ordinary Shares der Chilian Electric Tramway and Light Company Ltd. erworben. Die Chilian Electric Tramway and Light Company Ltd. hat ausserdem £ 500 000 5% vom Jahre 1906—1928 durch jährl. Auslos. zu tilg. Debentures ausgegeben. Die Preferred Shares haben Anspruch auf eine Vorz.-Div. von 6% pro Jahr mit dem Recht auf Nachzahlung, alsdann erhalten die Ordinary Shares eine Div. bis zu 8% auf den jeweilig eingezahlten Betrag. Vom verbleibenden Überschuss entfallen $\frac{1}{4}$ auf die Preferred Shares und $\frac{3}{4}$ auf die Ordinary Shares. Die Chilian Electric Tramway and Light Co., welche im Jahre 1898 mit dem Sitze in London gegründet wurde, ist Eigentümerin einer seit 1902 im Betrieb befindlichen elektrisch betriebenen Strassenbahn in Santiago von ca. 128 km Betriebslänge. Ende 1916 stand der an diese Gesellschaft gewährte Vorschuss mit M. 14 032 803 zu Buch. Diese Ges. besitzt ferner eine Zentralstation für Gleichstrom in Santiago, deren Gesamtleistung gegenwärtig 6775 KW. beträgt. Die Konzession für den Betrieb der Strassenbahn läuft bis 1953. Erzeugt wurden 1913 30 975 966 KW.-St., nutzbar abgegeben 26 657 459 KW.-St. Gesamtanschlusswert am 31./12. 1913 23 881 KW. Div. der Preferred Shares 1910—1914: 6, 6, 6, 6, 0%.

II. Hydro-Elektrizitätswerk in Santiago. Die D.-Ue. E.-G. hat am Rio Maipo, ca. 18 km von Santiago, die Konzession einer Wasserkraft von ca. 20 000 PS. erworben. Die Kosten des Ausbaues der Wasserkraft für den wasserbautechnischen Teil einschl. Konzessionserwerb u. Terrainkäufe haben sich auf rund M. 6 500 000, die Kosten für den Ausbau der Primärstation mit zunächst 16 000 PS. u. von drei Unterstationen sowie für die gesamte Fernleitung auf rund M. 4 500 000 belaufen. Im J. 1912 wurde eine Vergrößerung der Primärstation um weitere 4000 PS. vorgenommen, eine der drei vorhandenen Unterstationen erweitert, eine vierte neu erbaut. Diese Neuanlagen kamen 1913—1915 in Betrieb. Mit der Chilian Comp. hat die D.-Ue. E.-G. am 14./1. 1911 einen Vertrag abgeschlossen, laut welchem die genannte Ges. den Betrieb des Hydro-Elektrizitätswerkes für die ganze Dauer der Konzession (d. h. bis 1./12. 1956) gegen eine bestimmte jährl. Pachtsumme übernahm. Gleichzeitig ist der Chilian Electric Tramway and Light Comp. Lt. das Recht eingeräumt, die Gesamtanlagen des Hydro-Elektrizitätswerkes innerhalb von 10 J. von obigem Vertragsabschluss an zu festgesetzten Bedingungen käuflich zu erwerben.

III. Die Ges. hat das Gesamtkapital der Elektr. Strassenbahn Valparaiso Akt.-Ges. (M. 5 000 000 Aktien) erworben. Genannte Ges. wurde 1903 mit dem Sitze in Berlin gegründet u. ist Eigentümerin einer Strassenbahn von ca. 43 km Betriebslänge. Konz. bis 1933. Div. 1904—1916: 5, 5, 0, 0, 0, 5, 6, 6, 5, 5, 4, 4, 4%. Diese Ges., der ein Vorschuss von M. 12 556 310 gewährt wurde, besitzt neben einer Kraftzentrale auch eine bedeutende Wasserkraftanlage.

IV. Montevideo. Dasselbst ist die D.-Ue. E.-G. Hauptbeteiligte an dem elektrischen Strassenbahn-Unternehmen „La Transatlántica Compañía de Tranvías Eléctricos“. Diese Ges. ist aus der Vereinigung der beiden früheren Pferdebahn-Unternehmen „Tranvia al Paso del Molino y Cerro“ mit einem A.-K. von § oro urug. 720 000 u. „Tranvia Oriental“ mit einem A.-K. von § oro urug. 1 000 000 entstanden. Das A.-K. der „La Transatlántica“ Compañía de Tranvías Eléctricos beträgt zurzeit § oro urug. 2 500 000. Bis jetzt sind hiervon § oro urug. 1 720 000 zur Ausgabe gelangt. Die Bestimmung des Zeitpunktes, sowie die Bedingungen für die Ausgabe der restlichen § oro urug. 780 000 Aktien erfolgt durch den Verwaltungsrat der „La Transatlántica“. Die D.-Ue. E.-G. besitzt von den ausgegebenen Aktien nom § oro urug. 1 688 500. Die Dauer der Konzessionen ab 1905 beträgt 75 Jahre. Für die Elektrifizierung der Linien des ehemaligen „Tranvia Oriental“ waren von den früheren Inhabern § oro urug. 500 000 6% Obligat. begeben worden, mit deren Tilg. durch Rückzahl. am 1./7. 1908 begonnen worden ist. Die für den Umbau dieser Bahn aufgewendeten Bauauslagen bis Ende 1906 konnten grösstenteils aus den begebenen Oblig. gedeckt werden. Der darüber hinausgehende Betrag wurde von der D.-Ue. E.-G. als Vorschuss gewährt (am 31./12. 1916 rund M. 24 091 777). Die „La Transatlántica“ ist Eigentümerin einer elektrisch betriebenen Strassenbahn in Montevideo von 134 km Gleislänge. Die Ges. besitzt ferner eine Zentralstation für Gleichstrom mit einer Gesamtleistung von 4000 KW. Div. 1907—1915: 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Betriebsüberschuss 1915: 387 814 § urug. Die in den J. 1908—1914 erzielten Überschüsse sind nach Verzins. der Oblig. sowie des Vorschusses zu div. Abschreib. verwendet bzw. auf neue Rechnung vorgetragen worden.

Kapital: M. 150 000 000 in 30 000 Vorz.-Aktien u. 120 000 St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 10 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 30./3. 1901 um M. 6 000 000, welche der Comp. Générale d'Electricité de la Ville de Buenos Aires in Liq. überlassen wurden. Die G.-V. v. 21./6. 1904 beschloss weitere Erhöhung um M. 6 000 000, von einem Konsort. zu 105% übernommen u. den Aktionären zu 110% angeboten. Dazu lt. G.-V. v. 19./7. 1905 M. 14 000 000. Von diesen